



TERHI 475 BR

Kompaktes Multitalent

1



1. Mit maximal zulässigen 60 Pferdestärken sind 31,5 kn drin
2. Das originale Fahrverdeck überspannt das achterliche Cockpit
3. Blick in den selbstlenzenden Innenraum der neuen Terhi

Der weithin bekannte finnische Kleinboot-Spezialist Terhi Oy geht mit einem neuen Spitzenmodell in die Saison 2016. Gemeint ist die Terhi 475 BR, die nach dem offiziellen Messe-Debüt anlässlich der Boot & Fun Berlin jetzt auch in Düsseldorf präsentiert wird.

Als deutscher, österreichischer und schweizerischer Alleinimporteur der allseits beliebten Terhi-Flotte betätigt sich die Boat Solutions GmbH aus Utting am Ammersee. Geschäftsinhaber Dominik Entzinger, der im Bundesgebiet zwölf Stützpunkthändler beliefert und so einen flächendeckenden Vertrieb der Boote gewährleisten

kann, hat mit der 4,75 m langen und 1,85 m breiten 475 BR ein deutlich weiterentwickeltes und in vielerlei Hinsicht gelungenes Flaggschiff am Start. Der unbelastet nur 390 kg schwere Kunststoff-Gleiter eignet sich gemäß der zuerkannnten CE-Zertifizierung C für fünf Personen oder 562 kg Zuladung und verkraftet eine Antriebsleistung von 44,1 kW (60 PS). Wir erprobten das hauptstädtische Aus-

stellungsboot auf dem Barther Bodden, und zwar mit einem Honda BF60 am Heck. Die 60 Pferdestärken des japanischen Hightech-Außenborders stehen der vielseitig einsetzbaren Terhi gut zu Gesicht. Bevor wir ins Detail gehen und uns dem Kapitel »Fahren« zuwenden, hier einige Hintergrundinfos zum Produktionsablauf und über das Terhi-typische Baumaterial ABS-Thermoplast.

Die Buchstabenkombination »ABS« steht für eine UV-Licht- und salzwasserbeständige Mixtur aus Acrylnitril, Butadien und Styrol, die Werftangaben zufolge einige Vorteile im Vergleich mit glasfaserverstärktem Kunststoff bietet. Beispielsweise bleiben die bei vielen GFK-Booten früher oder später auftretenden »Haarrisse« aus, und auch über den unter Skippern gefürchteten Begriff »Osmose« brauchen sich Terhi-Besitzer keine Gedanken machen. Vielmehr zeigt sich der elastische und problemlos recycelbare Werkstoff weitgehend resistent gegen gelegentliche Grundberührungen oder unvermeidliche Anlegerepler. Sollte dennoch einmal ein größeres Malheur passieren, lässt sich die entstandene Blessur mittels einer speziellen Spachtelmasse na-

mens »Terhi-Fix« reparieren und nach dem Aushärten im grauweißen Originalfarbton aus der Sprühdose überlackieren. Anders als ihre generell doppel-schaligen kleineren Markengefährten ist die von Timo Hänninen entworfene 475 BR als statisch besonders stabiles Dreischalen-Boot konzipiert. Das Vakuum zwischen den maschinell vorgefertigten Rumpfsegmenten wird bei sämtlichen Terhi-Varianten mit wasserabweisendem Polyurethan-Schaum befüllt und unter einem Anpressdruck von 30 Tonnen pro Quadratmeter zusammengefügt. Daraus resultiert ein enormer Auftrieb, der die mit einer vierjährigen Herstellergarantie ausgestatteten Freizeitboote sogar in geflutetem Zustand unsinkbar macht. Nun aber zurück zu unserem vor wenigen Mi-

nuten erstgewässerten Testboot, das am Steg der Firma Sportboot- und Industriemotoren Olaf Lingrön im Stadthafen von Barth auf seine Jungfernfahrt wartet. Das selbstlenzende Cockpit der adrett designten Terhi-Novität ist mit 16 Antirutschaufliegern versehen, als innere Bordwandhöhe werden 66 cm notiert. Sehr zu loben sind die stählernen Decksbeschläge in Gestalt einer zweiteiligen, mit Bügelgriffen versehenen Bugreling, achtern montierter Handläufe und ideal dimensionierter Belegklampen. Die von einem soliden Niro-Rohr umgebenen, rauchgrau getönten acrylgläsernen Konsolen-Scheiben ragen 54 cm in die Höhe und bieten daher einen ausgezeichneten Windschutz, wobei das optionale Mittelteil unbedingt sinnvoll



1. Der Batterie Hauptschalter ist mit drei Sicherungen kombiniert
2. Unter der Heckbank: Der Benzintank wird von Stauraum umgeben
3. Am Ankerkastendeckel wäre ein Aufsteller wünschenswert
4. Steuerstand mit mechanischer Lenkung und genügend Platz für den Einbau eines Kartenplotters
5. Die hohen Scheiben bewirken einen sehr guten Windschutz



ist und inklusive der verriegelbaren Tür 600 Euro Extrakosten verursacht. Geseondert berechnet werden zudem das fein säuberlich hinter der Rückbank zu verstauende Fahrverdeck sowie ein maßgeschneidertes Einlegeelement für die Vorschiff-Sonnenliege. Wie man es von diversen finnischen Fabrikaten kennt, erfordert auch der »normale« Sitzkissensatzzusätzliches Geld, nämlich 535 Euro. Im Standard-Lieferumfang enthalten sind die sehr gut funktionierende mechanische Lenkung mit einem sportiven Dreispeichen-Ruder, eine recht einfache Badeleiter, die internationale Navigationsbeleuchtung, eine 12-Volt-Steckdose

am Armaturenbrett, ein Handfeuerlöscher, der unter der Hecksitzreihe installierte Batterie Hauptschalter nebst Sicherungspaneel und – nicht zu vergessen – ein feuerwehrotes Ösfass. Hinzu gesellen sich die beiden gut konturierten Einzelsitze, ein Kartenfach und die in die Form integrierten, jeweils 45 x 22 cm messenden Fußstützen. Eine prima Idee sind die im Vordercockpit angeordneten »Ausstiegstritte«, die das An- und Von-Bord-gehen spürbar erleichtern. Den erforderlichen Lagerraum für loses Equipment gibt es reichlich, geeignete Aufsteller an den Staufachdeckeln wurden allerdings eingespart.

Mit dem vorab thematisierten Honda BF60 LRTU zeigt sich die Terhi 475 BR souverän motorisiert. Der dreizylindrige Viertakter mit elektronischer Benzineinspritzung und moderner Vierventil-Technik passt nicht nur optisch wie die berühmte Faust aufs Auge, auch leistungsmäßig kann die ebenso laufruhige wie durchzugsstarke Maschine vollends überzeugen. Minimale 800 min⁻¹ bringen 2,9 Knoten Vortrieb, bei der 2.000-Touren-Messung stehen exakt sechs Knoten auf dem GPS-Display. Mit abgelesenen 3.500 min⁻¹ und 13,5 kn hat der nordische Mehrzweck-Flitzer die Gleitschwelle überwunden, um fortan

zünftig an Tempo zu gewinnen. Dass das Boot die bemerkenswert sichere Wasserlage sowohl in der kabbeligen Bodden-Welle als auch in oberen Geschwindigkeitsregionen beibehält, ist vermutlich auf die perfekt austarierte Gewichtsverteilung durch die weit nach vorn gerückten Konsolen zurückzuführen. In extremer Kurvenfahrt mit immer enger werdenden Drehkreisen registriert die zweiköpfige Crew nur eine geringe Krängungsneigung, die eigentlich erwartete Propellerkavitation tritt höchstens ansatzweise auf. Mit durchgedrücktem Gashebel, optimalem Trimm und weit nach achtern verlagertem Abriss sind formi-

dable 31,5 Knoten, also gute 58 km/h, zu erzielen. Zurück in der Marina, wollen wir abschließend wissen, wie sich die Terhi beim flinken Manövrieren aus der Affäre zieht. Die 360-Grad-Wende gelingt beinahe auf dem Teller, rückwärts und beim abrupten Umsteuern bewegt sich das Boot spontan und präzise in die vorgegebene Richtung.

Unterm Strich lässt sich die ab 9.900 Euro erhältliche Terhi 475 BR als kompaktes Multitalent beschreiben, das in geschützten Revieren und auf küstennahen Gewässern viel Fahrvergnügen vermittelt. Aufgrund der einwandfreien

Laufeigenschaften und des unkomplizierten Handlings kommt dieses leicht zu trailernde Motorboot natürlich auch für den Einsteiger in Betracht. Um die sportliche Seite des offenen Allrounders abzurufen, empfiehlt sich ein Außenborder mit mindestens 36,8 kW (50 PS). Wer von vornherein ans Limit gehen möchte und somit zu einem 60-PS-Motor tendiert, der macht aus unserer Sicht nichts falsch und vieles richtig. Für den tollen Honda BF60 werden laut Liste 9.200 Euro fällig. ■

Text & Fotos: Peter Marienfeld

TECHNISCHE DATEN

Länge über Alles: 4,75 m
Breite: 1,85 m
Tiefgang (Antr. angehoben): 0,28 m
Gewicht (o. Motor): 390 kg
CE-Kategorie: C
Max. Personenzahl: 5
Brennstofftank: 25 l (im Lieferumfang des Außenborders enthalten)
Baumaterial: ABS-Thermoplast
Motorisierung: Außenborder (Langschaft), werftseitige Leistungsempfehlung 36,8 kW (50 PS), max. zulässige Leistung 44,1 kW (60 PS)
Grundpreis (o. Motor): 9.900 €

MOTOR AM TESTBOOT

Honda BF60 LRTU, Viertakt-Außenborder mit programmierter elektronischer Benzineinspritzung und Vierventil-Technik, Leistung 44,1 kW (60 PS), Zylinderzahl: 3, Bohrung x Hub: 73 x 79,5 mm, Hubraum: 998 ccm, Gewicht: 110 kg, maximaler Drehzahlbereich 5.000-6.000 min⁻¹, Preis: 9.200 €

STANDARD-AUSSTATTUNG (AUSZUGSWEISE)

Selbsttlenzendes Cockpit mit Antirutschaufliegern, Bug- und Heckreling aus Edelstahl, Badeleiter, Edelstahl-Klappen, Scheuerleiste, Ankerkästen am Bug und am Heck, Handfeuerlöscher, elektrische Bilgenpumpe, Batterie Hauptschalter, zwei gepolsterte Einzelsitze, Edelstahl-Handläufe oberhalb des Scheibenrahmens, internationale Navigationsbeleuchtung, Kartenfach, mechanische Lenkung mit Dreispeichen-Ruder, 12-Volt-Steckdose, Niro-Bugöse, Ösfass

LIEFERBARE EXTRAS (AUSZUGSWEISE)

Mehrteiliges Fahrverdeck mit Niro-Gestänge (990 €), Hafen- und Transportpersenning (979 €), Sitzkissensatz (535 €), verriegelbare Acrylglas-Tür zwischen den Konsolen (600 €), gepolsterte Sonnenliege im vorderen Cockpitbereich (535 €), GPS-Kartenplotter, Fishfinder, Signalhorn, Kompass, Umrüstung auf BSH-attesterte Navigationsbeleuchtung (Preise auf Anfrage)

SCHALL- UND FAHRTMESSUNG

(Leerlauf)	800 min ⁻¹	55 dB(A)	0 kn
	800 min ⁻¹	58 dB(A)	2,9 kn
	1000 min ⁻¹	55 dB(A)	3,2 kn
	1500 min ⁻¹	59 dB(A)	4,5 kn
	2000 min ⁻¹	63 dB(A)	5,4 kn
	2500 min ⁻¹	67 dB(A)	6,0 kn
	3000 min ⁻¹	70 dB(A)	6,9 kn
	3500 min ⁻¹	73 dB(A)	13,5 kn
	4000 min ⁻¹	76 dB(A)	18,5 kn
	4500 min ⁻¹	76 dB(A)	22,7 kn
	5000 min ⁻¹	78 dB(A)	26,1 kn
	5500 min ⁻¹	81 dB(A)	27,4 kn
	6000 min ⁻¹	84 dB(A)	30,0 kn
(Volllast)	6150 min ⁻¹	85 dB(A)	31,5 kn

Revier: Barther Bodden, querab von Barth
Crew: 2 Personen, **Messung:** GPS, **Wasser:** 9° C, **Luft:** 10° C
Wind: 2-3 Bft., **Tank:** Benzin 15 l (60 %)

- ➕ Robustes und pflegeleichtes Mehrzweckboot
- ➕ Gute Niro-Beschläge, hohe Windschutzscheiben
- ➕ Präzise und leichtgängige mechanische Lenkung
- ➕ Einfach zu handhaben, ideal für den Trailertransport
- ➕ Genügend Stauvolumen für mitgeführtes loses Equipment
- ➕ Sichere Laufeigenschaften, mit Testmotor schnell und wendig

- ➖ Befestigung einiger Polster Elemente mittels Druckknöpfen
- ➖ Cockpitpolster für die Bänke werden gesondert berechnet
- ➖ Geeignete Aufsteller an den Staufachdeckeln fehlen

INFORMATIONEN UND WERFT

Boat Solutions GmbH (Terhi-Exklusivimporteur für D, A und CH und Lieferant des Testbootes), Seestr. 8, 86919 Utting am Ammersee, Tel. 08806-956590, Terhi-Händler unter www.terhi-boats.de

Terhi Boats by TerhiTec Oy
 Huhdantie 6, FI-21140 Rymättylä
www.terhi.fi

